



Jahresbericht 2022



”

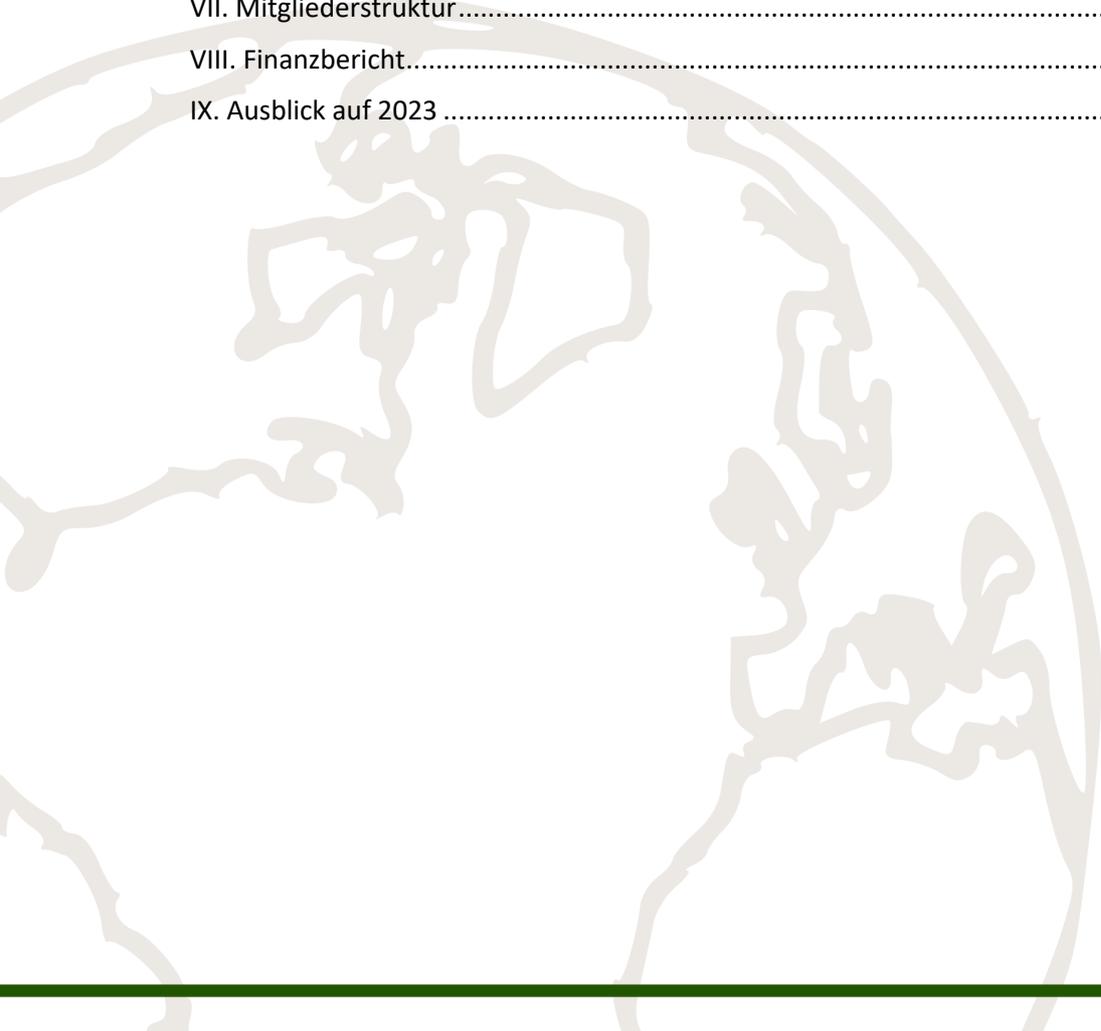
**Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt,
ist die Welt – sieh sie dir an!**

Kurt Tucholsky



Inhalt

I.	Vorwort	2
II.	inner vision e.V. – der Verein	3
III.	Kooperationen: Unsere Partnerorganisationen	4
1.	Neema Resource Foundation (NEREFO) – Morogoro, Tansania	4
2.	CSEF (Cebu Southern Ecological Farm) – Naga, Philippinen.....	5
3.	Modern English Medium School – Ramasamudram, Indien	6
4.	Siervas de la Caridad – Quito, Ecuador	7
IV.	Neuigkeiten und Aktionen.....	8
1.	Spendenlauf des Gymnasiums Altenholz	8
V.	Bildungsstipendien	9
1.	Tansania	9
2.	Ramasamudram, Indien	10
3.	Bildungsstipendien Ecuador	12
VI.	Weitere Projekte	14
1.	HIV-Prävention & Girls for Reproductive Health Morogoro (GRHM).....	14
2.	Inner vision Pre- & Primary School, Maharaka Village	17
3.	Förderung ökologischer Landwirtschaft auf den Philippinen.....	20
VII.	Mitgliederstruktur.....	22
VIII.	Finanzbericht.....	23
IX.	Ausblick auf 2023	26





I. Vorwort

Liebe Freund*innen, liebe Unterstützer*innen, liebe alle,

wir sind immer noch am Staunen, wie sich unsere Projekte auch im Jahr 2022 entwickelt haben und freuen uns über die großzügige Spendenbereitschaft unserer Fördermitglieder.

Besonders viel hat sich 2022 in Tansania getan. In der **inner vision pre- and primary school in Maharaka** ist der Klassenraum nun komplett mit Stühlen, Tischen und Pulten ausgestattet. Daneben haben wir – zusammen mit NERFEO und unseren Multiplikator*innen – in der Umgebung von Maharaka insgesamt fünf Events durchgeführt, bei denen Jugendliche und junge Erwachsene über **Präventionsseminare von HIV/AIDS und über Menstruationshygiene** informiert wurden. Mittlerweile sind diese Seminare große Veranstaltungen in abgelegenen Dörfern und Schulen, bei denen jeweils viele hundert Jugendliche aufgeklärt werden. Die Größe trägt auch zur öffentlichen Sichtbarkeit dieser Themen bei. Wir sind sehr stolz, wie sich diese Projekte entwickelt haben (weitere Infos auf S. 14).

In **Ramasamudram, Indien**, ist es 2022 etwas ruhiger geworden. Die Nachwirkungen der Pandemie waren dort noch sehr deutlich zu spüren. Dazu kamen Renovierungsarbeiten und dringend benötigte Anschaffungen. Doch es gibt nun tolle Nachrichten und wir sind sicher, da folgen nun noch viele weitere (mehr dazu auf S. 10).

Wie immer versorgen wir euch auch mit weiteren Informationen und Neuigkeiten sowie dem aktuellen Stand in Bezug auf Finanzen und Mitglieder.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Mira Ballmaier
Vorstandsvorsitzende inner vision e.V.

P.S.: Um auch über das Jahr hinweg mit kleinen Updates versorgt zu werden, folgt ihr uns am besten bei **Facebook** (www.facebook.com/innervisionev), **Instagram** (@inner_vision_ev) oder meldet euch zum **Newsletter** an (<https://innervision-ev.org/newsletter>).



II. inner vision e.V. – der Verein

inner vision e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der die Lebensumstände und Bildungschancen von Menschen weltweit verbessern möchte. Durch unsere gezielte Förderung, unsere Arbeit vor Ort und die Kooperation mit einheimischen Organisationen möchten wir positive Veränderungen unterstützen.

Wir orientieren uns an den folgenden Prinzipien:

- 1. Zusammenarbeit und interkultureller Austausch:** Besonders wichtig bei der Organisation und der Durchführung unserer Projekte ist uns die Zusammenarbeit mit einheimischen Organisationen in den jeweiligen Ländern. Nur durch diese Kooperationen kann die Hilfe auch dort ankommen, wo sie am meisten benötigt wird. Nur so ist es uns möglich, eine intensive Beziehung zur Bevölkerung aufzubauen und Probleme an der Wurzel anzupacken. Nur so können wir gewährleisten, dass unsere Projekte auch wirklich Sinn ergeben und positive Veränderungen bewirken. Wir sind ein Team und lernen voneinander, miteinander. Der interkulturelle Austausch bei unserer Zusammenarbeit ist dabei eine besondere Bereicherung.
- 2. Nachhaltigkeit:** Großen Wert legen wir auf die Nachhaltigkeit unserer Projekte. Eine kurzzeitige Verbesserung von Problemen und Lebensumständen ist für uns nicht ausreichend. Wir möchten, dass die Ergebnisse weit in die Zukunft reichen und möglichst vielen Menschen helfen. Unser Ziel ist es, zu Beginn als Katalysator zu dienen und uns nach erfolgreicher Anlaufphase der Projekte schrittweise zurückzuziehen und die Verantwortung zu übertragen.
- 3. Hilfe zur Selbsthilfe:** Wir möchten keine Abhängigkeiten herstellen und achten darauf, den Menschen Werkzeuge in die Hände zu geben, um ihnen in Zukunft ein unabhängiges, eigenständiges Leben zu ermöglichen. Dabei setzen wir bei der Bildung an, denn Bildung stellt einen Ausweg aus der Armutsspirale dar. Wir geben den Anstoß für Veränderungen.
- 4. Globale Verantwortung:** Wir haben uns zum Ziel gesetzt, global verantwortlich zu handeln. Dabei greifen wir nahezu ausschließlich auf einheimische Produkte und Materialien zurück. Auch im Dienstleistungsbereich kooperieren wir mit lokalen Arbeitskräften, Expert*innen und Organisationen. Damit stärken wir regionale wirtschaftliche Strukturen.
- 5. Transparenz:** Wir sind sehr dankbar über Spenden, denn ohne die finanzielle Unterstützung von Spender*innen könnten wir unsere Projekte nicht ermöglichen. Im Gegenzug garantieren wir die transparente und verantwortungsvolle Verwendung dieser Spendengelder.



III. Kooperationen: Unsere Partnerorganisationen

Projekte im Ausland durchzuführen, ist ohne Kooperationspartner*innen vor Ort oft schwierig. **inner vision e.V.** hat sich daher zur Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und Vereinen, die in den Ländern bereits aktiv sind, entschieden. Das hat den Vorteil, dass jederzeit verlässliche Ansprechpartner*innen vorhanden sind, die Land und Leute kennen und uns helfen, organisatorische Hürden zu überwinden oder zu vermeiden.

Zusätzlich legen wir, wie bereits aus unseren Prinzipien ersichtlich wird, sehr großen Wert auf interkulturelle Zusammenarbeit. Erst die Kooperation mit den einheimischen Organisationen und Einrichtungen hilft uns, unsere Projekte effektiv zu gestalten und durchzuführen. Dabei lernen wir sehr viel voneinander und helfen uns gegenseitig.

1. Neema Resource Foundation (NEREFO) – Morogoro, Tansania



Die Büros von NEREFO in Morogoro

Mit der Neema Resource Foundation (NEREFO) aus Morogoro besteht seit der Gründung von **inner vision e.V.** eine enge Kooperation. NEREFO ist eine seit November 2002 registrierte NGO in Tansania, die in den Regionen von Morogoro, Iringa, Dodoma, Dar Es Salaam und an der Küste tätig ist. Die Gründerin ist Winifrida Williams (Dipl. Public Health), die diese Organisation leitet.



Spezialisiert hat sich diese Organisation auf die Versorgung von Patient*innen, die mit HIV/Aids leben, sowie deren Familien und auf (Waisen-)Kinder und Jugendliche aus sehr armen Verhältnissen. NEREFÖ bietet kostenlose Beratungen und HIV-Tests an, unternimmt Informationsveranstaltungen zur Aufklärung über HIV/Aids, versorgt Patient*innen mit nötigen Medikamenten und leistet Hausbesuche ab. Zusätzlich setzt sich NEREFÖ für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche ein, ermöglicht ihnen den Schulbesuch und betreibt Sozialarbeit.

2. CSEF (Cebu Southern Ecological Farm) – Naga, Philippinen



Frisch zertifizierte Landwirt*innen auf der Insel Cebu, Philippinen

Seit 2013 ist CSEF (Cebu Southern Ecological Farm) unsere Partnerorganisation auf den Philippinen. Geleitet wird die NGO durch Gloria Pocot und Rhodelia Viadejor. Auf der Insel Cebu betreiben beide seit den 1980er Jahren eine Musterfarm für ökologische Landwirtschaft. Sie sind Anlaufstelle für die Familien in Naga, geben Schulungen, bieten Ausbildungen für Frauen an und leisten Sozialarbeit. Ihren Schwerpunkt legen sie auf die Vermittlung von nachhaltiger, ökologischer Landwirtschaft und leisten so einen Beitrag zum Umweltschutz. Erste Kontakte zu CSEF knüpften wir bereits 2008, unsere Kooperation begann aber erst 2013. Auslöser waren die Zerstörungen und Nachwirkungen des Taifuns Haiyan in diesem Jahr. Hier boten wir unsere Mithilfe an. Als es im Herbst 2018 in der Stadt Naga zu einem Erdbeben mit vielen Toten und zerstörten Häusern kam, konnten wir viele betroffene Familien durch eine Spendenaktion unterstützen. Seitdem pflegen wir eine sehr gute Zusammenarbeit und führten im letzten Jahr ein weiteres Projekt in der nachhaltigen Landwirtschaft durch.



3. Modern English Medium School – Ramasamudram, Indien



Schulleiterin Usha mit weiteren Lehrerinnen und Freunden vor der Modern E.M. School

Usha Vikatakavi (orangener Saree, links neben dem Fahnenmast) ist Lehrerin und Schulleiterin der Modern English Medium School in Ramasamudram, Andhra Pradesh in Südindien. Sie koordiniert die Schule nun seit über 20 Jahren und kümmert sich liebevoll um ihre Schüler*innen. Seit 13 Jahren arbeiten immer wieder junge Menschen in Form eines Freiwilligen Sozialen Jahres in der Modern E.M. School. Usha kümmert sich um die Freiwilligen und bringt ihnen die indische Kultur nahe. Sie selbst hat als Jugendliche für drei Jahre in den USA gelebt und ist mit der westlichen Kultur sehr vertraut. Unser aktives Vereinsmitglied Antje war ab August 2016 für zwölf Monate als Freiwillige dort und arbeitete in der Schule. In Ramasamudram leben viele Menschen, die in Indien unter die Armutsgrenze fallen. Da die Modern English Medium School eine Privatschule ist, können sich viele Familien das Schulgeld nicht leisten. Seit 2017 organisieren Antje und Usha gemeinsam Patenschaften zwischen Indien und Deutschland/Österreich.

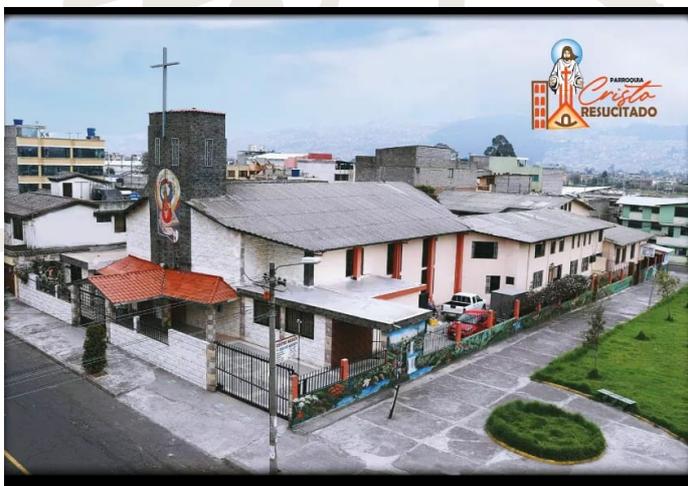


4. Siervas de la Caridad – Quito, Ecuador

Seit 2021 ist der Orden „Siervas de la Caridad“ im Süden Quitos eine Partnerorganisation von **inner vision e.V.**. Der Nonnenorden gehört zur Kirchengemeinde und bietet den Bewohner*innen des Viertels La Gatazo und seiner Umgebung verschiedene soziale und religiöse Dienste an. Dazu gehören eine Arztpraxis, ein psychologisches Beratungszentrum, tägliche Hilfe bei den Hausaufgaben der Kinder, die Teilnahme der Jugendlichen an sozialen Aktivitäten, die Betreuung von Migrant*innen und Kommunikations- wie Firmungsunterricht für Kinder und Jugendliche. Die Koordinatorin ist Guadalupe Gavilanes (Spitzname: Lupe), mit der auch die Zusammenarbeit mit **inner vision e.V.** begründet wurde. Sie ist die Hauptverantwortliche für die Familien und Kinder in der Nachbarschaft und engagiert sich sehr für die Bildungschancen der jungen Menschen. Unsere Kooperation besteht darin, Bildungsstipendien zu organisieren, damit junge Menschen die Möglichkeit haben, an einer Universität zu studieren.



Lupe (in der Mitte) und weitere Nonnen des Ordens



Die Kirche und das Gemeindehaus des Ordens „Siervas de la Caridad“ in Quito



IV. Neuigkeiten und Aktionen

1. Spendenlauf des Gymnasiums Altenholz

Während die meisten Mitglieder von **inner vision e.V.** am Freitag, den 7. Oktober, im Zug saßen und gemütlich dem Aktiven-Wochenende entgegenfuhren, sind die Schüler*innen des Gymnasiums Altenholz für den guten Zweck gelaufen. Nach mehreren Jahren der Corona-Zwangspause fand dieses Jahr an der Altenholzer Schule erneut ein Spendenlauf zugunsten von **inner vision e.V.** statt.



Die Schüler*innen und ihr Maskottchen beim Spendenlauf

In der Vorbereitung auf den Lauf haben die Schüler*innen nach Spender*innen gesucht: Eltern, Familienfreunde, Nachbarn, kleine Unternehmen aus der Region, die für jede gelaufene Runde einen kleinen Betrag spenden. Anfang Oktober wurde es dann „ernst“ – und sportlich. Die Klassen der Unter- und Mittelstufe machten es vor, es folgte die Oberstufe. Unter der Anleitung von Lehrer Mirco Kuschel wurde sich aufgewärmt, bevor es dann auf die knapp einen Kilometer lange Strecke durch den Altenholzer Wald ging.

Die Schülervertretung stellte Obst und Wasser bereit und die Strecke war mit anfeuernden Lehrer*innen, Mitschüler*innen und Altenholzer*innen gesäumt – das schuleigene Maskottchen ist sogar die ein oder andere Runde mitgelaufen. Solidarität wurde groß geschrieben an diesem Tag, nicht nur von den Schüler*innen selbst, sondern auch von den Umstehenden. Die gesammelten Spenden kommen in diesem Jahr nicht nur **inner vision e.V.** zugute, sondern zur Hälfte auch der Partnerschule des Gymnasiums Altenholz in Kiew. Man konnte an diesem Tag viele Menschen mit kleinen Herzen in den ukrainischen und tansanischen Farben auf der Wange sehen.



Den Streckenrekord hielt am Ende des Tages ein Unterstufenschüler, der ganze zwölf Mal den bunt geschmückten Zielabschnitt durchquert hatte. Insgesamt wurden durch das Engagement der Schüler*innen über 6000 Euro für **inner vision e.V.** gesammelt – ein großartiger Betrag, zu dem noch einmal eine 150 Euro Spende der Sparkasse kam.

Auch die Pläne für das nächste Jahr sind groß. Da soll nämlich ein Gesamt-Altenholzer Spendenlauf stattfinden, der sich nicht nur auf die Schüler*innen des Gymnasiums beschränkt, so plant es jedenfalls Altenholz neu gewählter Bürgermeister. Wir bleiben in Kontakt!

V. Bildungsstipendien

Ein bedeutendes Ziel von **inner vision e.V.** war von Anfang an, Kinder und Jugendliche in ihrer Ausbildung zu unterstützen. Wir sehen in Bildung den Schlüssel zu einem unabhängigen, selbstbestimmten Leben. Eine gute Ausbildung garantiert kein erfolgreiches Berufsleben, aber sie gibt den Schüler*innen und Studierenden Fähigkeiten an die Hand, die ihnen weit mehr Chancen ermöglichen. Da es in Entwicklungs- und Schwellenländern wie Tansania, Indien und Ecuador nach wie vor keine Selbstverständlichkeit ist, dass alle Kinder in die Schule gehen, unterstützen wir einige Familien finanziell. Die Bildungsstipendien gleichen daher vor allem Schul- und Studiengebühren sowie Lernmaterialien und Bücher aus.

Zur Finanzierung haben wir Bildungspaten*innen angeworben, die ein oder mehrere Kinder für einen geringen zweistelligen Euro-Betrag im Monat direkt unterstützen.

1. Tansania

Mit den Bildungsstipendien in Tansania begleiten wir nun seit fast zwölf Jahren Kinder und Jugendliche und unterstützen sie bei ihrer Ausbildung. Die meisten unserer Stipendiat*innen haben mittlerweile erfolgreich ihre schulische Ausbildung abgeschlossen und stehen im Berufsleben oder besuchen die Universität. 2022 waren noch zwei Jugendliche in unserem Programm.

Für unseren jüngsten Stipendiaten war es ein gemischtes Jahr. Nachdem er erfolgreich die Primary School, die ersten sieben Klassen in Tansania, abgeschlossen hat, besucht er mittlerweile die weiterführende Schule. In seiner Kindheit musste er am Bein operiert werden. **inner vision e.V.** konnte die Familie damals finanziell unterstützen, damit die Operation durchgeführt werden konnte. Seitdem benötigt er spezielle, sehr teure orthopädische Schuhe. Vergangenes Jahr war ihm von den tansanischen



Behörden die Finanzierung eines neuen Schuhs zugesichert worden. Leider ist es nun doch anders gekommen und die Finanzierung wurde zurückgezogen. Auch sonst ist die Lage schwierig: Er lebt mit seiner Familie auf engstem Raum zusammen und besitzt kein eigenes Zimmer. Nichtsdestotrotz sind seine schulischen Leistungen hervorragend, wengleich laut unserer Partnerorganisation vor Ort aufgrund der schwierigen Wohnsituation ein Platz in einem Internat sinnvoll wäre.

Der älteste unserer Stipendiat*innen hat 2021 seinen Studienabschluss gefeiert und sich erfolgreich um ein Praktikum bemüht. Mit Hilfe unserer Unterstützer*innen konnten wir für einen Teil seiner Lebenshaltungskosten aufkommen, so dass er sich voll auf das unbezahlte Praktikum konzentrieren konnte. Er hat nun gute Chancen, eine feste Anstellung zu bekommen.

Unsere dritte Stipendiatin ist seit Mitte des Jahres nicht mehr in unserem Programm, da sie nun direkt über die Schule, an der sie ist, über ein Förderprogramm unterstützt wird.

Wir freuen uns, dass wir den Weg unserer drei Stipendiat*innen in diesem Jahr weiter begleiten konnten, und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Wir bedanken uns bei unseren Unterstützer*innen, dass ihr zum Erfolg beigetragen habt!

2. Ramasamudram, Indien

Endlich wieder gute Nachrichten aus Indien! Bereits Ende 2021 durfte die Vorschule nach einer schweren pandemiebedingten Phase wieder öffnen und sogar 14 neue Schüler*innen willkommen heißen. Mit der Zeit normalisierte sich soweit möglich auch der Schulalltag immer mehr. Auch die höheren Klassen konnten wieder ihren regelmäßigen Unterricht aufnehmen. Leicht war das Jahr für alle Beteiligten zwar nicht, aber dennoch gibt es einiges Gutes zu vermelden. Neben der täglichen Arbeit als Schulleiterin hatte Usha 2022 auch eine weitere wichtige Aufgabe: Alle fünf Jahre braucht die Schule eine neue offizielle Lizenz, um weiter arbeiten zu können. Dazu musste sie viele Dokumente und Informationen sammeln und einreichen. Die neue Lizenz wurde der Schule ausgestellt und die tolle Arbeit von Usha und ihrem Team kann weitergehen!

Außerdem standen noch eine größere Renovierung sowie Fertigstellung verschiedener Räumlichkeiten an. Auch **inner vision e.V.** wollte dazu einen Beitrag leisten. Daher haben wir euch in der Weihnachtszeit um Unterstützung gebeten. In den Klassenräumen fehlten noch 30 Schulbänke für die Schüler*innen. Ebenfalls wollten wir die Schule mit einem neuen Wasserfilter unterstützen. An dieser Stelle wollen wir euch noch einmal von Herzen danken, denn eure Großzügigkeit war wirklich beeindruckend!



Innerhalb kurzer Zeit konnten wir den gesamten benötigten Betrag von 2800,- Euro sammeln (ein Teil davon kam erst in 2023). Im neuen Jahr 2023 kann Usha also direkt loslegen und die Anschaffungen tätigen.



Kleine Feierlichkeiten am World Teachers Day



Computerunterricht an der Modern E.M. School



3. Bildungsstipendien Ecuador

Bei unserem Kooperationsprojekt mit Ecuador gab es in den vergangenen Monaten einige Veränderungen. Mitte letzten Jahres hat sich Lis dazu entschlossen, ihr Institut, bei dem sie ihre Ausbildung zur Rettungssanitäterin gemacht hat, zu wechseln. Grund dafür war eine Verschlechterung der Lehrinhalte im Zuge von finanziellen Engpässen durch die Corona-Pandemie, fehlende praktische Inhalte und persönliche Schwierigkeiten mit einzelnen Lehrkräften.

Wir haben Lis Entscheidung, ihr Ausbildungsinstitut zu wechseln, unterstützt, da wir der Ansicht sind, dass sie am besten in der Lage ist, die Qualität der Ausbildung sowie ihre beruflichen Ziele einzuschätzen und im Blick zu behalten. Im Zuge dessen hat sich Lis im November an einem neuen Institut eingeschrieben und wird dort innerhalb der nächsten zehn Monate ihre Ausbildung beenden. Wir haben Lis bereits die Immatrikulationsgebühr für die kommenden Monate überwiesen. Wenn alles nach Plan läuft, wird Lis Mitte des Jahres 2023 ihre Ausbildung abschließen. Das freut uns sehr und wir möchten uns auch nochmal bei allen bedanken, die Lis und damit das Projekt in den letzten Jahren so fleißig unterstützt haben!



Liz bei einem Praktikum in einem Pflegeinstitut

Dennis wird ebenfalls im Sommer sein Ingenieurs-Studium, mit Schwerpunkt auf Automechanik, abschließen. Für die übrigen Monate ist die Immatrikulationsgebühr ebenfalls schon bezahlt, das heißt auch bei Dennis ist das Projekt so gut wie abgeschlossen.



Wir freuen uns darauf, euch in ein paar Monaten offiziell von Lis und Dennis Studienabschluss zu berichten. Wie es jetzt nun mit dem Ecuadorprojekt weiter geht, ist noch nicht ganz klar. Wir halten euch aber auf dem Laufenden!



Dennis in der Autowerkstatt



VI. Weitere Projekte

1. HIV-Prävention & Girls for Reproductive Health Morogoro (GRHM)

Das HIV-Präventionsprojekt in der Provinz Morogoro, Tansania, besteht seit dem Jahr 2018. Das Ziel dieses Projekts, das von unserer Partnerorganisation NEREF0 vor Ort durchgeführt wird, ist die Aufklärung über Themen rund um das HI-Virus. Dafür wurden über die Jahre hinweg einige junge Multiplikator*innen ausgebildet, die Workshops zu diesem Thema durchführen. Dabei werden sie adäquat unterstützt und verteilen u.a. Kondome und Infomaterialien. Die Zielgruppe sind hauptsächlich Kinder und Jugendliche in Morogoro, die eine Risikogruppe für eine Infektion mit HIV darstellen. Das Virus ist in Tansania weit verbreitet und eine häufige Todesursache, weshalb es wichtig ist, über Möglichkeiten zum Schutz zu informieren. Kernthemen der Workshops sind Informationen über Präventionsmöglichkeiten, Geschlechterrollen, Stigmatisierung HIV-positiver Menschen und weitverbreitete Mythen über das Virus.

Im Jahr 2020 startete ein weiteres unserer Projekte bei NEREF0 unter dem Namen „Girls for Reproductive Health Morogoro“ (GRHM). Ziel dieses Projekts ist es, Mädchen und jungen Frauen einen Zugang zu Informationen zum Thema reproduktive Gesundheit zu ermöglichen. Da diese Themen in der Schule kaum oder gar nicht behandelt werden und auch zu Hause schambehaftet sind, wird in Workshops gearbeitet, um grundlegende Informationen bereitzustellen und einen Dialog mit den Teilnehmer*innen zu eröffnen. Die wichtigsten Themenbereiche umfassen hierbei Menstruationshygiene, Sexualität und Schwangerschaft. Auch in diesem Projekt werden Informationsmaterialien bereitgestellt und dazu wiederverwendbare Binden verteilt. Hygieneprodukte sind in Tansania teuer und deshalb oft Mangelware.



Workshop in Mangae



Bedingt durch das Coronavirus mussten beide Projekte im Jahr 2021 kürzertreten. Es ergab sich bereits zuvor, dass eine Kombination der beiden Projekte sinnvoll ist, da sich die Zielgruppen überschneiden. Nachdem es uns nun wieder in vollem Umfang möglich ist, die Projekte durchzuführen, setzen wir auf kombinierte Events. Zuerst nehmen Mädchen und Jungen gemeinsam an einem Workshop zur HIV-Prävention teil und die Mädchen haben im Anschluss die Möglichkeit am GRHM-Projekt teilzunehmen. Im Jahr 2022 gab es fünf Veranstaltungen, bei denen jeweils beide Projekte durchgeführt wurden. Im Juni gab es an zwei Tagen Veranstaltungen in den Dörfern Mangae und Melela, die sich beide in der Provinz Morogoro befinden und größtenteils von Masai bewohnt werden. Insgesamt nahmen über 300 Kinder und junge Erwachsene an den Workshops teil. Ebenso wurden 100 wiederverwendbare Binden, 250 Unterhosen und über 1000 Kondome verteilt. Im Oktober folgten zwei weitere Veranstaltungen in den Dörfern Tangeni und Mzumbe. An diesen nahmen insgesamt mehr als 130 Personen teil. Im November fand die letzte Veranstaltung des Jahres im Dorf Kikoya statt, bei der ca. 60 Personen teilnahmen.



Demonstration zur Verwendung von Binden

Insgesamt haben wir uns mit den zwei Projekten im Jahr 2022 mehr auf den ländlichen Raum fokussiert. Die Entscheidung das Projekt auch über die Grenzen der Stadt Morogoro hinaus anzubieten, beruhte dabei auf der Expertise unserer Partnerorganisation vor Ort. In den besuchten Dörfern sah NEREFO einen großen Bedarf für die Bildungsangebote der Projekte, weil dort der Zugang zu Bildung generell erschwert ist. Ebenso dominieren dort häufig traditionelle Geschlechterrollen, die auch zur



insgesamt höheren Ansteckungsrate im ländlichen Morogoro beitragen. Da die Menschen in den besuchten Dörfern zu einem Großteil von Subsistenzlandwirtschaft und Viehzucht leben, ist häufig kaum Geld zum Kauf von Hygieneprodukten (die dort ohnehin nicht leicht zugänglich sind) vorhanden. Auch unter diesem Aspekt wurde von unserer Partnerorganisation ein erhöhter Bedarf gesehen. Eine Schülerin aus Mangae bedankte sich bei den Multiplikator*innen im Anschluss an den Workshop dafür, dass sie nun nicht mehr auf die Verwendung von Stoffstücken und anderen Materialien während ihrer Periode angewiesen ist. Ähnliches wurde auch aus den anderen besuchten Dörfern berichtet. Das weiterhin rege Interesse und die positiven Rückmeldungen zu den Projekten motivieren uns auch im nächsten Jahr wieder Workshops anzubieten, welche sich bereits in Planung befinden.



Tangeni, Juni 2022



Demonstration der korrekten Verwendung des Kondoms



2. Inner vision Pre- & Primary School, Maharaka Village



Dank der großartigen Unterstützung unserer Partnerorganisation NEREFO sowie zahlreicher Organisationen und Spender*innen konnten wir im Januar 2021 nach beinahe einem Jahrzehnt Arbeit endlich die „inner vision Pre- & Primary School“ eröffnen. Der Schulbau in Maharaka Village war und ist eines der größten Projekte unseres Vereins. Maharaka ist ein Dorf nahe dem Mikumi-Nationalpark. In der Region, die selbst mit einem geländefähigen Fahrzeug etwa 45 Minuten von der nächsten befestigten Straße entfernt liegt, leben etwa 3000 Menschen. Viele der Kinder und Jugendlichen im schulfähigen Alter haben aufgrund der Entfernung zur nächsten Schule keinen Zugang zu Bildung.

Deshalb entschied sich **inner vision e.V.** bereits 2012 zusammen mit NEREFO, ein Schulgebäude zu errichten, mit dessen Bau 2013 begonnen worden ist. In den folgenden Jahren konnte der Rohbau errichtet werden. 2016 wurde das Dach des Gebäudes fertiggestellt. Steigende Material- und Lohnkosten, staatliche Auflagen und eine Enteignungsdrohung sorgten ab 2017 für ein Stocken des Baus. Das Budget musste deutlich nach oben angepasst werden, wodurch die Finanzierung des gesamten Projektes gefährdet wurde. Durch einen Spendenlauf des Gymnasiums Altenholz bei Kiel erhielten wir im Sommer 2019 eine riesige Unterstützung von knapp 10.000 Euro und an Weihnachten 2019 noch einmal 1.100 Euro Spenden der Altenholzer Sternsinger. Mit dieser Summe war es uns möglich, weite



Teile des Schulbaus fertigzustellen. Die Corona-Pandemie hat den Baufortschritt dann noch einmal um ein Dreivierteljahr verzögert.

Doch nun läuft der Schulbetrieb und wir sind stolz und glücklich. Die Schule hat drei Klassenräume mit Blick auf die umgebenden Felder. Vor dem Gebäude befindet sich ein kleiner Spielplatz mit Schaukeln und Rutschen. Im Hof wehen die tansanische und die deutsche Flagge sowie zwei Flaggen mit den Logos von **inner vision e.V.** und NEREFU. Zwei 5000-Liter-Wassertanks versorgen die Schule mit Regenwasser. Die separaten Toilettenhäuschen außerhalb des Gebäudes, sowie die Schule selbst, sind barrierefrei über eine Rampe zu erreichen.

Im Jahr 2022 konnten wir dank der Unterstützung unserer Spender*innen weitere Möbel für die Klassenzimmer anschaffen. Dazu zählen zusätzliche Schulbänke, Lehrerpulte und Schränke. Ebenso wurde weiter fleißig an der Fertigstellung eines zweiten Toilettenblocks gearbeitet. Um die Eltern der Schulkinder finanziell zu entlasten, wurden Schuluniformen und Bücher besorgt, die an der Schule ausgeliehen werden können. Durch den Krieg in der Ukraine stiegen auch in Tansania z.T. die Lebenshaltungskosten drastisch. Gerade das Benzin wurde derart teuer, dass es unserer Partnerorganisation nicht mehr möglich war, einen täglichen Transport der Schulkinder zu organisieren. Deshalb wurde entschieden, von Montag bis Freitag Schlafplätze für die Kinder, die von weiter herkommen, anzubieten. Dabei halfen wir mit der Finanzierung einiger Matratzen, Decken und Moskitonetzen.



Frontansicht der inner vision pre- and primary school in Maharaka im März 2022



Im März 2022 hat unser Vorstandsmitglied Michael die inner vision Pre- and Primary school in Maharakka besucht und sich persönlich ein Bild vom Gebäude, dem Unterricht und den Möbeln gemacht. Er durfte während der Unterrichtsstunden und in den Pausen dabei sein. Zum Zeitpunkt seines Besuchs kümmerten sich zwei Lehrer und eine Erzieherin um die Schüler*innen.



Blick in ein Klassenzimmer



Schüler*innen beim Ballspiel mit ihrem Lehrer auf dem Vorplatz der Schule



Schüler*innen spielen auf den Spielgeräten vor der Schule

„Es war ein tolles Gefühl, zum ersten Mal mit eigenen Augen zu sehen, was wir gemeinsam mit unseren Partner*innen von NEREFÖ in Maharaka gebaut haben. Die Schule ist ein wirklich schönes Gebäude und die Schüler*innen scheinen sich dort wohl zu fühlen. Trotzdem gibt es noch einiges zu tun, denn wir wollen garantieren, dass die Kinder in Maharaka eine schöne Schulzeit genießen und gute Bildungschancen haben“, sagte Michael.

3. Förderung ökologischer Landwirtschaft auf den Philippinen

Die Zerstörung von Teilen der Farm unserer Partnerorganisation durch einen Taifun Ende 2021 konnten im letzten Jahr wieder repariert werden. Somit konnte die Cebu Southern Ecological Farm (CSEF) auf den Philippinen wieder hergestellt und die erneute Aufnahme unseres gemeinsamen Projekts vorangetrieben werden.

Das Projekt zur Bildung und Einführung eines Natural Farming System (NFS) wurde im Juni 2022 beendet. Dazu wurden insgesamt über 30 Farmer*innen in nachhaltigen Anbaumethoden, die ressourcenschonend und ohne den Einsatz von Pestiziden auskommen, geschult. Die Anbaumethoden wurden anschließend auf den Farmen der Teilnehmer*innen implementiert.



Das Projekt hatte bei den Farmer*innen neben einer verbesserten Gesundheit auch eine höhere Produktivität zur Folge. Weil teure Pestizide und Dünger nicht mehr verwendet werden müssen, sanken die Produktionskosten. Das verbessert das Leben der Menschen merklich.

Für die Unterstützung des Projekts wollen wir besonders dem Hand-in-Hand-Fonds danken. Über diesen haben wir eine zwölfmonatige projektgebundene Förderung erhalten.

Neben diesen guten Nachrichten haben wir auch leider eine traurige Nachricht zu vermelden. Die bisherige Projektleiterin und Vereinsgründerin Sofia zieht sich aus den operativen Tätigkeiten in unsere Kooperation mit der CSEF zurück. Unser neues aktives Mitglied Noah wird sich ab 2023 mit unserer Partnerorganisation zusammensetzen, inwieweit wir weitere Projekte planen können.

Mehr dazu dann im nächsten Jahresbericht!



VII. Mitgliederstruktur

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 1. März 2022 via Zoom statt. Der bisherige Vorstand wurde bei der Wahl bestätigt und setzte sich weiterhin aus Mira Ballmaier, Merle Große und Michael Güthlein zusammen. Der Vorstand freute sich, die Arbeit für ein weiteres Jahr im eingespielten Team fortzusetzen und bedankt sich für das Vertrauen der aktiven Vereinsmitglieder.

Traditionell steht jedes Jahr auch ein „echtes“ Treffen an: Unser Team-Wochenende verbrachten wir vom 7. bis 9. Oktober seit vielen Jahren mal wieder in Bayern. Im beschaulichen Bad Kohlgrub besprachen wir zwei Tage lang unsere Projekte, kochten, sangen Lieder zur Gitarre und gingen – auch das mittlerweile eine feste Vereinstradition – miteinander kegeln.

80 Menschen unterstützen regelmäßig unsere Arbeit – sei es durch Fördermitgliedschaften oder Bildungspatenschaften in Tansania, Indien und Ecuador. Da manche Personen und Haushalte sowohl Fördermitglieder als auch Bildungspat*innen sind, ist es schwierig, die einzelnen Gruppen aufzudröseln. Dazu kamen im vergangenen Jahr acht Einzelspender*innen.

Nach wie vor freuen wir uns über jedes neue Fördermitglied. Förderbeiträge sind für uns besonders hilfreich, da sie uns (neben den Patenschaften) als feste Größe helfen, das Jahr finanziell gut zu planen.

Die aktive Mitgliederzahl beträgt weiterhin elf. Zwar haben wir neue Mitglieder gewinnen können, ein paar langjährige Mitglieder haben aber auch ihre aktive Mitarbeit in eine Fördermitgliedschaft umgewandelt. Daher ist die Gesamtzahl trotz Veränderung gleich geblieben.

Einen besonderen Dank wollen wir an dieser Stelle noch an unsere langjährige Vorstandsvorsitzende und Vereinsgründerin Sofia Konstandara aussprechen, die aus privaten Gründen als aktives Mitglied ausgestiegen ist und uns als Fördermitglied weiterhin unterstützt. Liebe Sofi, vielen Dank für dein wahnsinniges Engagement, deine vielen tollen Ideen und deine Ausdauer. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und vermissen dich jetzt schon!

Wenn ihr Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Bereich Entwicklungszusammenarbeit habt, meldet euch gerne per Mail (info@innervision-ev.org) bei uns. Auch Fragen, Feedback, Projektvorschläge und neue Mitgliedsanträge nehmen wir gerne entgegen.

Insgesamt unterstützten uns im Jahr 2022 also etwa knapp 100 Personen mit ihren Spenden und ihrer Mitarbeit. Ein großes Dankeschön an alle für euren Beitrag!



VIII. Finanzbericht

Einnahmen 2022

Spenden

Allgemeine Spenden	1.609,89 €
Schulbau Maharaka Village	572,30 €
Schulbau Ramasamudram	1.660,00 €
Bildungsstipendien Morogoro	1.834,71 €
Bildungsstipendien Ramasamudram	2.111,00 €
Bildungsstipendien Ecuador	2.370,00 €
Philippinen	330,00 €
Kurzprojekte	1.400,00 €
Spenden gesamt	11.887,90 €

Mitgliedsbeiträge

Aktive Mitglieder	192,00 €
Fördermitglieder	3.075,00 €
Mitgliedsbeiträge gesamt	3.212,00 €

Sonstiges

Gerichtliche Geldauflage	6.000,00 €
Sonstiges gesamt	6.000,00 €

Einnahmen gesamt

21.154,90 €



Ausgaben 2022

Projekte

Bildungsstipendien Morogoro	-1.619,42 €
Schulbau Maharaka Village	-5.870,20 €
Bildungsstipendien Ramasamudram	-2.664,00 €
Philippinen	-1.009,50 €
Bildungsstipendien Ecuador	-1.441,01 €
GRHM-Projekt	-1.674,47 €
Kurzprojekte	-2.056,67 €
HIV-Projekt	-2.271,03 €
Projekte gesamt	-18.606,30 €

Verwaltung

Kontoführung	-149,78 €
Überweisungsgebühren	-256,69 €
Homepage	-96,00 €
Bürokosten	-178,33 €
Sonstiges	-928,15 €
Verwaltung gesamt	-1.513,62 €

Gesamt

-20.119,92 €



2022 haben wir erneut einen Einnahmenrekord zu verzeichnen. Insgesamt **21.154,90** Euro haben wir eingesammelt. Damit liegen wir fast 518,25 Euro höher als 2021, unserem bisherigem Rekordjahr.

Grund dafür ist die weiterhin hohe Spendenbereitschaft unserer Unterstützer*innen und die fortlaufenden Patenschaften in Indien, Tansania und Ecuador. Bei unserer Weihnachts-Spendenaktion für die Schule in Ramasamudram, Indien haben wir im Dezember 1660,00 Euro eingenommen, im Januar 2023 kamen noch über 1000,00 Euro dazu. Vielen Dank an alle, die für Möbel und Wasserfilter für die Schule in Indien gespendet haben! Wir haben genug zusammen bekommen, um alle Bänke und Filter zu kaufen. Die Spende wird 2023 überwiesen und ist daher noch nicht in diesem Finanzbericht vermerkt.

Ein dicker Brocken in Höhe von 6000,00 Euro (ausgewiesen unter „Sonstiges“) ist eine gerichtliche Geldauflage, die wir durch ein Urteil des Landgerichts Kiel erhalten haben. Es handelt sich dabei nicht um einen Prozess, in den wir als Verein involviert waren, sondern um Zahlungen an gemeinnützige Vereine, die Gerichte als Teil eines Urteils oder Auflage an Verurteilte aussprechen können. Dass wir in diesem Fall begünstigt wurden, lag daran, dass wir auf einer Liste mit gemeinnützigen Vereinen stehen, an die diese Geldbußen fließen können.

Die Ausgaben liegen mit **-20.119,92 Euro** ebenfalls auf Rekordniveau, was die Kontinuität unserer Projektarbeit unterstreicht. Alle allgemeinen und zweckgebundenen Spenden sowie Patenschaften **fließen zu 100 Prozent in unsere Projekte**, da wir unsere Verwaltungskosten komplett über die Mitgliedsbeiträge decken können. In 2022 betragen die Verwaltungskosten nur 7,5 Prozent unserer Gesamtausgaben. Das ist sogar 0,5 Prozentpunkte niedriger als 2021.

Mitte Dezember 2021 hat der Taifun Rai auf den Philippinen viele Todesopfer gefordert. Auch bei unserer Partnerorganisation CSEF kam es zu starken Schäden auf der Farm. Wir haben eine Soforthilfe-Spendenaktion gestartet und konnten im Januar mit knapp 1000,00 Euro aushelfen, um unsere Partner*innen bei dringenden Dachreparaturen zu unterstützen.

Eine hohe Summe ist dieses Jahr in verschieden hohen Tranchen in die inner vision pre- and primary school in Maharaka geflossen, die wir weiterhin beim Weiter- und Ausbau intensiv unterstützen.

Auch einige neue Workshops zur HIV-Prävention und zur Menstruationshygiene (GRHM) in Tansania haben wir in 2022 wieder unterstützt.

Unter „Kurzprojekte“ fallen nicht-reguläre Unterstützungen für einzelne Schüler*innen oder Student*innen, die zum Beispiel medizinischen oder anderweitigen Support benötigen. Auch ein Ausflug in



den Mikumi-Nationalpark für die Kinder aus Maharaka, den wir finanziert haben, ist darunter aufgeführt.

Erneut stehen wir finanziell gut da und können so zuversichtlich in das Projektjahr 2023 starten!

IX. Ausblick auf 2023

Wir sind stolz darauf, was wir im Jahr 2022 als kleiner Verein in der Entwicklungszusammenarbeit erreichen konnten. Neben dem Vorantreiben unserer Projekte in Tansania, Indien und den Philippinen, haben wir auch weiterhin Bildungsstipendien in Ecuador bereitstellen können. Zusätzlich haben wir neue aktive Mitglieder hinzugewinnen können.

Für 2023 blicken wir auf eine besonders spannende Zeit, denn zum ersten Mal seit dem Beginn der Corona-Pandemie haben wir wieder eine Freiwillige nach Tansania entsendet. Auf ihre Hilfe vor Ort und die Stärkung des Austauschs freuen sich alle Beteiligten sehr. Weiterhin sind auch im nächsten Jahr wieder Projekt zur HIV-Aufklärung geplant.

Auch auf den Philippinen wird es 2023 spannend, denn das bisherige gemeinsame Projekt ging zu Ende. Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation planen wir aktuell, mit welchem Projekt wir fortfahren wollen. Bei den vielen Ideen spielen weiterhin nachhaltige Landwirtschaft und Bildungsvermittlung eine besondere Rolle.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Unterstützer*innen bedanken. Erst durch euch wird unsere Arbeit möglich gemacht und wir wissen jede ideelle sowie finanzielle Unterstützung zu schätzen, die ihr uns anvertraut, um damit Entwicklungszusammenarbeit in verschiedenen Teilen der Welt möglich zu machen. Falls darüber hinaus das Interesse besteht, auch aktiv bei **inner vision e.V.** einzusteigen – gerne!

Du kanntest uns noch nicht, aber dir gefällt, was du liest? Dann würden wir uns über deine Unterstützung freuen. Wenn du an einer aktiven Mitarbeit im Bereich Entwicklungszusammenarbeit interessiert bist oder uns mit einer Fördermitgliedschaft, einer Aktion oder einer Spende unterstützen möchtest, schreib uns gerne eine Mail an info@innervision-ev.org. Auch Fragen, Feedback und Projektvorschläge nehmen wir gerne entgegen. Wir nehmen dann Kontakt mit dir auf und versorgen dich mit allen weiteren Informationen und Materialien.

Wir freuen uns auf das nächste gemeinsame Jahr!

Dein inner vision – Team